



## **Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung des Geschichtsvereins Adliswil**

**4. April 2016, 19.00–20.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Kronenwiese**

### **1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzählern/innen**

Vizepräsident Christian Sieber begrüsst die anwesenden 32 Mitglieder sowie die 3 Vorstandskollegen im Jubiläumsjahr des 2006 gegründeten Geschichtsvereins Adliswil. Er bedankt sich bei Bernie Corrodi für die Vorbereitung des Singsaals, wo der Geschichtsverein nun bereits zum dritten Mal zu Gast ist. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt, darunter Stadtpräsident Harald Huber, Gemeinderätin Daniela Morf, Rechnungsrevisorin Karin Stoudmann und Bernhard Rahn. Der Geschichtsverein Langnau am Albis ist durch Vorstandsmitglied Werner Ruben vertreten. Als Stimmenzähler werden Erwin Lauper und Hanspeter Oertle vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

### **2. Protokoll der GV 2015**

Das Protokoll der 9. Generalversammlung vom 30. März 2015, das aufliegt, wird, ohne dass eine Verlesung gewünscht wird, genehmigt.

### **3. Tätigkeitsbericht über das Jahr 2015**

Der Vizepräsident berichtet, unterstützt durch eine Power Point Präsentation, über verschiedene Punkte des vergangenen Vereinsjahres. Unter der Rubrik „Sammlung“ werden einige der Objekte, die der Verein 2015 für seine Sammlung erhalten hat, den anwesenden Mitgliedern präsentiert. Der vollständige Tätigkeitsbericht liegt wiederum auf Papier auf und wird auch auf der Website des Vereins publiziert werden.

Zum Schluss erinnert Christian Sieber an den im vergangenen August im Amt verstorbenen Vereinspräsidenten Heinz Binder (1944–2016) und würdigt dessen grosse Verdienste um die erfreuliche Entwicklung des Vereins. Vorgängig der Generalversammlung hat der Vorstand beschlossen, Heinz Binder posthum zum Ehrenmitglied zu ernennen. (Eine Statutenänderung ist dafür nicht erforderlich.) Im Gedenken an Heinz Binder erhebt sich die Versammlung für einen Moment der Stille.

### **Tätigkeitsbericht**

Der Geschichtsverein Adliswil führte im Berichtsjahr zwei Veranstaltungen durch, im Frühjahr einen Besuch im „Alterthümer-Magazin“ der kantonalen Denkmalpflege in Zürich-Selnau und im Herbst in Adliswil einen historischen Stadtrundgang zum Thema „Adliswils Brücken über die Sihl“. Dazu kamen die Generalversammlung sowie die neuerliche Beteiligung am Neuzuzügeranlass. Im Bereich Dokumentation und Forschung stand die Arbeit an der Digitalisierung des Fotoarchivs Jacques Ritz weiterhin im Vordergrund, dazu kam die Beantwortung von Anfragen zu den verschiedensten Themen sowie die Äufnung der Sammlung des Geschichtsvereins. Überschattet wurde das Berichtsjahr vom Tod unseres Präsidenten Heinz Binder Ende August.

### **Veranstaltungen**

Am 23. April nahmen 17 Mitglieder an einer vom Präsidenten Heinz Binder organisierten Besichtigung des sogenannten Alterthümer-Magazins der kantonalen Denkmalpflege in Zürich-Selnau teil. Wo früher mit dem Bahnhof Selnau die Endstation der Sihltalbahn lag, befindet sich heute im Untergeschoss der 1995 fertig gestellten Wohnüberbauung Bahnhof Selnau ein Depot mit den unterschiedlichsten Bauteilen, die bei Sanierungen historischer Gebäude ersatzweise Verwendung finden.



Ein weiteres Mal begleiteten von Seiten des Vorstands Mario Senn und Christian Sieber am Neuzuzügeranlass in der ZIS vom 4. Juli mehrere Gruppen auf historischen Bustouren durch Adliswil. Das „Drehbuch“ für die Veranstaltung wurde vorgängig aktualisiert.

Bei guten Wetterbedingungen fand am 26. September der mittlerweile 5. Historische Stadtrundgang zum Thema „Adliswils Brücken über die Sihl“ statt. Rund 35 Personen – Mitglieder und Nicht-Mitglieder gleichermaßen – fanden sich in der Sihlau ein, wo sie von Vorstandsmitglied Mario Senn begrüsst wurden. Von dort führte der Spaziergang bis zur Bahnhofbrücke, entlang den bestehenden Brücken, aber auch entlang längst verschwundenen, nur noch in historischen Bildern dokumentierten Brückenstandorten. Ihren Abschluss fand die Veranstaltung mit einem von Vorstandsmitglied Hedi Leder vorbereiteten Apéro im Haus Brugg. Die Aufarbeitung der Geschichte der Adliswiler Brücken im Vorfeld der Veranstaltung wird auch in Zukunft wertvolle Dienste leisten.

An der traditionellen Herbstversammlung der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich als kantonaler Dachorganisation der lokalen Ortsmuseen und Geschichtsvereine vom 24. Oktober nahm Vorstandsmitglied Toni Schranz teil; sie führte dieses Jahr zur kantonalen Archäologie und Denkmalpflege in Stettbach (Dübendorf).

## **Dokumentation und Forschung**

Erneut boten Anfragen Gelegenheit, grössere und kleinere Themen der Adliswiler Geschichte aufzuarbeiten, wobei in den letzten Jahren gute Grundlagen geschaffen werden konnten, um in den meisten Fällen rasch und kompetent Auskunft geben zu können. Für das Jahrheft 2016 von „Pro Sihlital“ zum Thema „Grenzen“ wurde auf Anfrage des Redaktors Stefan Schneiter eine umfangreiche Dokumentation zur Entwicklung der Adliswiler Gemeindegrenzen erstellt. Zwecks möglichst exakter Datierung von Ansichtskarten wurden über die Brandassekuranzregister Baujahr (und Baugeschichte) diverser markanter Gebäude in Adliswil erhoben; die entsprechenden Recherchen verdichten sich dabei immer mehr zu einem „Historischen Grundbuch“ von Adliswil. Auch eine Anfrage zu Geschichte und Bestand der Adliswiler Brunnen führte letztlich zu einem Inventar mit über 40 aktuellen und ehemaligen Brunnenstandorten. Weitere Anfragen betrafen die (ehemaligen) Adliswiler Landwirtschaftsbetriebe, zu denen bereits ein Inventar vorliegt, die Geschichte der Sihlkorrekturen und (im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt „Silk History since 1800“ der Universität Luzern zur Geschichte der Zürcher Seidenindustrie) einmal mehr zur Geschichte der Mechanischen Seidenstoffweberei Adliswil MSA.

An Publikationen, zu denen der Geschichtsverein Adliswil beitragen konnte, sind neben dem Jahrheft 2016 von „Pro Sihlital“ zu nennen ein Artikel des Publizisten und gebürtigen Adliswilers Peter Holenstein, Ponte Cremenaga, zum 1865 hingerichteten Kindermörder Heinrich Götti (Weltwoche Nr. 19/2015) und ein Beitrag von Bernhard Fuchs, Langnau am Albis, zum sogenannten Stationshaus in Gontenbach unmittelbar an der Grenze zwischen Adliswil und Langnau (Langnauerpost Nr. 113/2015).

Zur Ergänzung der eigenen Dokumentationen erhält der Verein auch immer wieder Unterlagen leihweise angeboten, so im Berichtsjahr eine sozialgeschichtlich äusserst wertvolle Sammlung aus den 1960/70er Jahren zum Jugendclub und zur Freizeitanlage im Werd aus dem Nachlass des initiativen Lehrers Alois Gürber. Auch Erinnerungen an Adliswil, „wie es früher war“, die den Verein schriftlich oder mündlich erreichen, werden dokumentiert; sie reichten im Berichtsjahr einmal mehr zurück bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs mit dem Flüchtlingslager in den Gebäuden der MSA.



## **Projekt „Geschichte der Adliswiler Feuerwehr“**

Eine Anfrage des neuen Kommandanten der Feuerwehr Adliswil, Michael Martin, nach der Geschichte (und dem „Gründungsjahr“) der Adliswiler Feuerwehr führte zur ernüchternden Erkenntnis, dass dieses wichtige Thema der Adliswiler Vergangenheit vergleichsweise schlecht erforscht ist. Um diesem Zustand abzuhelpfen, bildete sich auf Seiten der Feuerwehr Adliswil eine initiative Gruppe von Interessierten, zu der von Seiten Geschichtsverein der Fachliche Leiter Christian Sieber stiess.

Am 10. August fand ein erstes, am 21. Oktober ein zweites Treffen statt, um sich über das vorhandene Wissen und Material auszutauschen, einen Aufruf an Zeitzeugen zu lancieren und weitere Schritte, namentlich die Auswertung der Unterlagen im Stadtarchiv Adliswil zu planen. Ausserdem gelang es, eine 1974 nach Obertschappina GR geschenkte Motorspritze von 1939 nach Adliswil zurückzuholen.

Ziel des Projekts ist eine illustrierte Publikation zur Geschichte der Adliswiler Feuerwehr.

## **Sammlung und Sammlungsraum**

Für den Sammlungsraum im Untergeschoss des Schulhauses Kronenwiese konnte im Januar mit der Liegenschaftenabteilung der Stadt Adliswil wie geplant ein neuer Mietvertrag abgeschlossen werden, wobei der Raum dank dem Entgegenkommen der Stadt Adliswil weiterhin kostenlos genutzt werden kann.

Die Sammlung selber erhielt im Berichtsjahr gewichtige Neuzugänge, so

- eine Kleinturbine mit Generator der „Allgemeinen Electricitätsgesellschaft Berlin“ (AEG), mit der Heinrich Wepfer (1859–1942) bereits um 1890, also lange vor der allgemeinen Einführung der Elektrizität in Adliswil, mit Quellwasser für den Eigenbedarf Strom produzierte
- ein Selbstporträt und eine Adliswiler Ansicht des bekannten Adliswiler Malers (und Lehrers) Walter Lättsch (1898–1978) und
- ein Album der Pfadi Kilchberg/Adliswil von 1937 mit Unterlagen zum grossen Jubiläum „75 Jahre Handwerker- und Gewerbeverein Adliswil“.

Auf ein Angebot zum Erwerb von Gemälden des Adliswiler Malers Jean Müllhaupt aus einem privaten Nachlass wurde letztlich nicht eingegangen, da die Motive der Bilder keinen Bezug zu Adliswil bzw. zum Sihltal aufwiesen.

## **Projekt „Fotoarchiv Jacques Ritz“**

Im Berichtsjahr wurde die Arbeit an der Auswahl der dritten (und bei weitem grössten) Tranche von Negativen, die im Rahmen des von der Stadt Adliswil finanzierten Projekts „Fotoarchiv Jacques Ritz“ digitalisiert werden, in Angriff genommen und weit vorangebracht. Die Tranche umfasst unter anderem Klassenfotos der 1960er bis 1990er Jahre, die wesentlich mit zur Bekanntheit von Jacques Ritz beigetragen haben.

Angesichts der grossen Menge an Negativen, die ausgewählt, umgepackt und metadatiert werden müssen, konnte im Sommer mit der Stadt Adliswil eine (stillschweigende) Verlängerung der ursprünglich für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung um ein Jahr vereinbart werden. Damit steht ausreichend Zeit zur Verfügung, um das Projekt zu einem guten Abschluss zu bringen. In finanzieller Hinsicht sind keine Anpassungen nötig.

Am 22. August nahm Stadtpräsident Harald Huber bei den Projektverantwortlichen Erich Huber und Christian Sieber einen Augenschein bei den laufenden Arbeiten, über die auch der „Stadtbrief“ 2015/5 des Stadtpräsidenten informierte.

Bereits digitalisierte Fotos von Jacques Ritz fanden im Berichtsjahr mehrfach Verwendung, so einerseits im März anlässlich eines Referats von Regierungsrat Mario Fehr zu seinem politischen Werdegang, andererseits als Wandschmuck sowohl im Entrée der „Kulturschachtel“ als auch im neu gestalteten Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung Soodmatte. Auch die obligaten



# Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

Neujahrswünsche des Vereins an seine Mitglieder wurden von einer Aufnahme von Ritz begleitet.

## Medien und Kommunikation

Der „Sihltaler“ bzw. die „Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen“ veröffentlichte ein Eingesandt zum Besuch des Alterthümer-Magazins (29. April) und war mit einem Journalisten am Historischen Stadtrundgang vertreten („Über Brücken in die Vergangenheit geführt“, Bericht in der Ausgabe vom 28. September). Die Lokalzeitung „Zürich 2“ veröffentlichte in der Ausgabe vom 24. September eine Vorschau auf den Historischen Stadtrundgang, der zudem auch im neuen Kulturprogramm „Kulturplatz“ der Stadt Adliswil beworben werden konnte.

In der facebook-Gruppe „Du bisch än ächtä Adliswiler wänn ...“ (<https://www.facebook.com/groups/606540139433933/?fref=ts>) wurden weiterhin in unregelmässigen Abständen Fotos von Jacques Ritz gepostet. Am meisten Aufmerksamkeit, verbunden mit persönlichen Erinnerungen, fanden (im schneearmen Winter 2015/2016) Aufnahmen von einem Skirennen in der Buchenegg 1966 und vom Skiliftbetrieb auf dem Albispass 1973. Daneben wurde auf historische Ansichten von Adliswil hingewiesen, die die Zentralbibliothek Zürich im Rahmen ihres Projekts „DigiTUR“ digitalisiert hat (vgl. <http://dx.doi.org/10.7891/e-manuscripta-23084>, <http://dx.doi.org/10.7891/e-manuscripta-42786> und <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-42080>).

Wolfgang Liedtke war weiterhin für die Aktualisierung der Website [www.geschichtsverein.ch](http://www.geschichtsverein.ch) besorgt, über die der Verein für Interessierte niederschwellig zu erreichen ist und auf die auch von der entsprechenden Vereinsseite innerhalb des Webauftritts der Stadt Adliswil ([http://www.adliswil.ch/de/freizeit/vereineveranstaltungen/vereinsliste/welcome.php?action=showverein&verein\\_id=35529](http://www.adliswil.ch/de/freizeit/vereineveranstaltungen/vereinsliste/welcome.php?action=showverein&verein_id=35529)) verlinkt wird.

## Vorstandssitzungen und Generalversammlung

Im Berichtsjahr fanden erneut drei Vorstandssitzungen statt. Am 5. Februar, 25. Juni und 10. November behandelte der Vorstand jeweils diverse laufende Geschäfte, hielt Rückschau auf vergangene Veranstaltungen sowie erledigte Anfragen und plante zukünftige Aktivitäten. Traktandenliste und Protokoll der Vorstandssitzungen bilden gleichzeitig die wesentlichen Grundlagen zur Abfassung des vorliegenden Tätigkeitsberichts.

Die 9. ordentliche Generalversammlung fand am 30. März bereits zum zweiten Mal im Singsaal des Schulhauses Kronenwiese statt. Mit 32 Teilnehmenden durfte erneut eine hohe Beteiligung festgestellt werden. Tätigkeitsbericht, Rechnungsabschluss 2014 inklusive Revisorenbericht und Voranschlag 2015 samt Festlegung der (unveränderten) Jahresbeiträge 2016 fanden die einstimmige Zustimmung der Anwesenden. Der Vorstand stellte sich für eine weitere, einjährige Amtsperiode zur Verfügung und wurde einstimmig wieder gewählt. Im ebenfalls einstimmig bestätigten Revisorenteam folgte auf den zurückgetretenen Jörg Dolder neu Burkhard Rast.

Im Anschluss an die Generalversammlung präsentierte der Fachliche Leiter Christian Sieber wie im Vorjahr digitalisierte Aufnahmen aus dem Fotoarchiv Ritz, dieses Mal aus jüngerer Zeit und mit vielen bekannten Gesichtern und Ereignissen, was unter den Anwesenden mancherlei persönliche Erinnerung wachrief.

## Zum Tod von Heinz Binder (1944–2016), Präsident des Geschichtsvereins Adliswil

Am 30. August verstarb überraschend Heinz Binder, seit 2010 Präsident des Geschichtsvereins Adliswil und zuvor 2006 bis 2010 Revisor des Vereins. Anlässlich der Gründungsversammlung vom 30. August 2006 hatte er zudem das Tagespräsidium inne.

Heinz Binder hat in diesen Funktionen massgeblich zur positiven Entwicklung des Geschichtsvereins Adliswil in den vergangenen zehn Jahren seit seiner Gründung beigetragen. Der Verein profitierte vom grossen Wissen von Heinz Binder zu Adliswil und seinen Nachbarregionen, von



## Geschichtsverein Adliswil

[www.geschichtsverein.ch](http://www.geschichtsverein.ch)

seiner sehr breiten Vernetzung und nicht zuletzt auch von seinem ganz persönlichen Engagement für den Verein, der ihm zu einem wichtigen Anliegen wurde – neben seinen vielfältigen Engagements auch über seine Pensionierung hinaus.

In der Nachfolge früherer Lokalhistoriker und Ortschronisten wie Gottlieb Binder (1876–1956), Fritz Jucker (1907–1976) und Max Stiefel (1914–?) trug Heinz Binder während über vier Jahrzehnten massgeblich zur Erforschung der Vergangenheit von Adliswil und Umgebung bei, ab 1998 als Chronikbeauftragter bzw. Ortschronist der Stadt Adliswil auch in offizieller Funktion. Er tat dies einerseits in Buchform („Adliswil – eine Stadt mit Zukunft“, 2000, „Adliswil in alten Ansichten“, 2000, „Kirchenchronik Reformierte Kirche Adliswil“, 2012), andererseits in unzähligen Beiträgen für die Jahrhefte von „Pro Sihltal“ (ab 1970), deren Redaktion er 2000–2012 leitete, und in stets fundierten Artikeln für die Lokalzeitung „Der Sihltaler“ (ab 1968), deren Lokalredaktion er 1970 in der Nachfolge von Hugo Steinegger übernahm.

Die Sammlung seiner Zeitungsartikel schenkte er dem Geschichtsverein Adliswil bald nach dessen Gründung. Sie leistet bei Recherchen immer wieder grosse Hilfe, indem zu vielen Themen sonst kaum mit vernünftigem Aufwand Informationen zu beschaffen wären. Die (in Vorbereitung befindliche) aktualisierte Bibliographie zur Geschichte Adliswils und seiner Umgebung enthält (als Auswahl) rund 130 von Heinz Binder verfasste Texte.

Der Geschichtsverein Adliswil verliert mit Heinz Binder eine seine Entwicklung prägende Persönlichkeit, der Vorstand und viele seiner Mitglieder nahmen anlässlich der Abdankungsfeier vom 8. September Abschied von einem stets verlässlichen und hilfsbereiten Präsidenten und lieben, humorvollen Freund.



Heinz Binder mit Stadtpräsident Klaus Froesch und Jacques Ritz an der Vernissage der Fotoausstellung von Jacques Ritz „Adliswil einst und jetzt“ im Haus Brugg, 6. Juni 1987

### **Mitglieder und Finanzen**

Zum Jahresende wies der Geschichtsverein Adliswil einen Bestand von 85 Mitgliedern auf. Dabei stehen 5 Eintritten von neuen Mitgliedern 2 Austritte und 2 Todesfälle gegenüber, in der Bilanz



# Geschichtsverein Adliswil

[www.geschichtsverein.ch](http://www.geschichtsverein.ch)

also ein Zuwachs von 1 Mitglied. Neben dem Vereinspräsidenten Heinz Binder verstarb im Berichtsjahr auch Dr. sc. techn. ETH Henry Hug (1943–2016), der 1986–2000 auch dem Stadtrat von Adliswil angehörte.

Die Finanzlage des Vereins entwickelte sich erneut erfreulich. Mit Einnahmen von rund CHF 2900 und Ausgaben von rund CHF 1500 weist die Erfolgsrechnung einen Gewinn von knapp CHF 1400 aus. Das Eigenkapital beläuft sich damit per Jahresende auf CHF 11 530. Dem Quästor Mario Senn sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit herzlich gedankt, ebenso den beiden Rechnungsrevisoren Karin Stoudmann und Burkhard Rast.

## **Dank und Schluss**

Dieser Tätigkeitsbericht an der Schwelle zum Jubiläum „10 Jahre Geschichtsverein Adliswil“ ist in dankbarer Erinnerung an den verstorbenen Vereinspräsidenten Heinz Binder verfasst, in dankbarer Erinnerung an die für den Verein geleistete Arbeit, das Einbringen seines breiten Wissens und seiner grossen Erfahrungen. Gleichzeitig geht der Dank an die Vorstandskollegen für die weiterhin gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im Vorstand.

## **4. Vereinsrechnung 2015 und Revisorenbericht**

Quästor Mario Senn erläutert kurz die erfreuliche Rechnung 2015, die mit Gewinn abschliesst. Revisor Burkhard Rast verliest den ebenfalls positiven Revisorenbericht. Beidem wird von der Versammlung einstimmig die Zustimmung erteilt.

## **5. Entlastung des Vorstands**

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

## **6. Wahlen**

### **6.1. Vorstand**

Die vier nach dem Tod von Heinz Binder verbliebenen Vorstandsmitglieder sind alle bereit, sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand kann sich vorstellen für ein Jahr zu viert zu arbeiten, würde aber auch Kandidaturen aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder ausdrücklich begrüssen. Nachdem solche ausbleiben, wählt die Versammlung einstimmig die bisherigen vier Vorstandsmitglieder in globo.

### **6.2. Präsident**

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt Mario Senn die Leitung der Generalversammlung, nachdem sich Christian Sieber bereit erklärt hat, in der Nachfolge von Heinz Binder das Präsidium zu übernehmen. Er wird mit Applaus zum neuen Präsidenten gewählt.

### **6.3. Revisor/in**

Karin Stoudmann und Burkhard Rast sind bereit, das Revisorenamt weiterhin auszuüben und werden einstimmig gewählt.

## **7. Budget 2016**

Quästor Mario Senn erläutert kurz das Budget für das laufende Jahr. Aufgrund des Jubiläumsanlasses sieht das Budget einen Aufwandüberschuss von gut CHF 2000 vor. Diesen kann der Verein aufgrund des in den letzten Jahren aufgebauten Vermögens aber gut verkraften. Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

## **8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2017**

Die Versammlung beschliesst die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen, d.h. bei 30 CHF für Einzelpersonen, 50 CHF für Familien und 100 CHF für Kollektivmitglieder.



# Geschichtsverein Adliswil

[www.geschichtsverein.ch](http://www.geschichtsverein.ch)

## 9. Veranstaltungen 2016

Das Programm konnte bereits mit dem Neujahrs-Mail an die Mitglieder kommuniziert werden:  
Samstag, 28. Mai (nachmittags): Besuch des neu gestalteten Ortsmuseums Wollishofen und Quartiersspaziergang mit dem Historiker Martin Illi

Sonntag, 19. Juni (10:00 – 19:00 Uhr): Standaktion am Albisstrassenfest

Samstag, 3. September (ab 12:00 Uhr): Jubiläumsanlass „10 Jahre Geschichtsverein Adliswil 2006–2016“ mit Fahrt mit historischem Triebwagen der Zürcher Museums-Bahn ZMB von Sood-Oberleimbach bzw. Adliswil nach Sihlbrugg und zurück nach Sihlwald mit Besichtigung der ZMB-Infrastruktur und gemütlichem Zusammensein bei Wurst und Brot

## 10. Anträge aus dem Mitgliederkreis

Es wurden keine Anträge gestellt.

## 11. Verschiedenes

Stadträtin Susy Senn überbringt der Versammlung die guten Wünsche des Stadtrats und würdigt die Verdienste des Vereins um die Erforschung und Vermittlung der Vergangenheit von Adliswil. Franz Sommer konnte dem Verein eine seltene Publikation zum 50-Jahr-Jubiläum der MSA 1913 vermitteln („Erinnerung an die Reise ins Engadin ausgeführt von den Angestellten und Meistern der mech. Seidenstoff-Weberei in Adliswil anlässlich des 50jährigen Jubiläums, 14. und 15. Juni 1913“).

Nach Abschluss des offiziellen Teils präsentiert Christian Sieber Schätze aus dem Bildarchiv des Geschichtsvereins Adliswil, das im Rahmen des Projekts „Digitalisierung des Fotoarchivs von Jacques Ritz“ in den letzten drei Jahren aufgebaut werden konnte. Dazu gehören nicht nur Fotos, sondern auch Filme, so private Aufnahmen von Metzger Richard Widmer aus den 1950er Jahren.

Hedi Leder, Aktuarin, 11. April 2016